

Antrag auf Befundprüfung für **ELEKTRIZITÄTSZÄHLER**

Dieser Antrag ist mit dem vollständigen Zähler zur Befundprüfung einzureichen!



Antrag senden an:
K. Biesinger GmbH
Staatlich anerkannte Prüfstelle EHE 6
Neckarsteinacher Straße 74
69434 Hirschhorn am Neckar

KBH Bearbeitungsnummer _____

Antragsteller

Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____
E-Mail _____

Einbauort des Messgerätes

Straße _____
PLZ/Ort _____
Einbaustelle Heizungsraum
 Keller _____
Gegebenheiten (z. B. frei, verschlossen etc.)

Wichtig! Dem Antrag ist ein Foto der Einbausituation des Zählers beizufügen.

Messgeräteverwender (z. B. Vermieter, Versorgungsunternehmen, Dienstleister)

Name _____ Telefon _____
Straße _____ Sachbearbeiter/-in _____
PLZ/Ort _____

Hausanschrift

K. Biesinger GmbH
Neckarsteinacher Str. 74
69434 Hirschhorn am Neckar
Telefon +49 (0)6272 922-0
Fax +49 (0)6272 922-100
E-Mail: kbh@nzs.de
Internet: www.kbiesinger.de

Verwaltung

K. Biesinger GmbH
c/o NZR
Heideweg 33
49196 Bad Laer

Bankverbindungen

Volksbank Neckartal eG
(BLZ 672 917 00) Kto 229 673 04
BIC: GENODE61NGD, IBAN: DE75 6729 1700 0022 9673 04

Sparkasse Osnabrück
(BLZ 265 501 05) Kto 122 423 7
BIC: NOLADE22XXX, IBAN: DE16 2655 0105 0001 2242 37

Amtliche Eintragung

Registriergericht
Darmstadt HRB 40172
USt-ID Nr: DE 111 643 053

Geschäftsführer

Rolf C. Knemeyer, Ralf Kordt

Seite 1/2

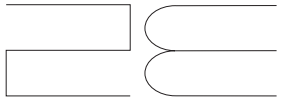



Messgerätedaten / Einbausituation

Hersteller _____

Zählertyp _____

Zählernummer _____

Eichfähiger Zähler	Zulassungszeichen 	Konformitätsbewerteter Zähler	EG-/EU-Baumusterprüfbescheinigungsnummer
	Hauptstempel (Eichjahr) 		Konformitätskennzeichnung 

Zählerstand _____ kWh Evtl. Tarif _____

Phasenfolge linkes Drehfeld rechtes Drehfeld

Eichfrist durch Stichprobenprüfung verlängert ja nein

wenn ja Losnummer _____ Prüfstelle _____

Bemerkungen (z. B. Stempelverletzung etc.)

Gründe für den Antrag auf Befundprüfung

- Zu hoher Verbrauch Zu niedriger Verbrauch Keine Messung Eichgültigkeit abgelaufen
 Sonstige Gründe _____

Nach der messtechnischen Prüfung:

Der Antragsteller stimmt dem Öffnen für eine innere Beschaffenheitsprüfung zu ja nein

Der Antragsteller wünscht an der Befundprüfung teilzunehmen ja nein

Datum

Unterschrift Antragsteller

Unterschrift Monteur

Es wird darauf hingewiesen, dass

1. Verletzungen der Stempelzeichen und Sicherungsplomben nicht zulässig sind,
2. übermäßige Transportbeeinflussungen zu vermeiden sind,
3. nach der Befundprüfung keine weitere aussagekräftige messtechnische Prüfung des Messgerätes mehr möglich ist, wenn die Befundprüfung eine innere Beschaffenheitsprüfung beinhaltet, d. h. Öffnen und Demontieren des Messgerätes.